



Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg

Protokoll

**Hauptversammlung vom Montag, 19. März 2018
19:00 Uhr, im Rest. Buchserhof Buchs**

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahlen
7. Info ED Ostschweiz
8. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Heimo Steriti begrüsst die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen HV des Entlastungsdienstes. Es wurden 378 Einladungen versandt. Es sind 20 Mitglieder und 2 Gäste der Einladung gefolgt und anwesend. Im Anschluss an die HV offeriert der Entlastungsdienst Sargans-Werdenberg einen kleinen Imbiss.

Folgende Personen haben sich für den heutigen Anlass entschuldigt:

- Gemeindeverwaltung Wartau, Beat Tinner
- Pro Infirmis Frau Gabrielle Schneider
- Irene Kurath
- Kath. Kirchgemeinde Mels
- Gemeinde Sargans
- Stadt Buchs
- Gemeinde Gams
- Evang. Kirchgemeinde Azmoos
- Samariterverein Buchs, Monika Titz
- Karin und Thomas Müller
- Petra Fetz
- Annina Bäniger
- Rösli Rohner
- Erika Uehli
- Brigitta Scherrer

Von Seiten der Presse darf der Präsident Frau Heidi Beyeler begrüssen. Für die wohlwollende Berichterstattung im W&O und Sarganserländer bedankt sich der Präsident herzlich.

Gemäss Präsenzliste sind insgesamt 20 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 11 Stimmen. Als Stimmenzähler amtet Frau Kathy Fischbacher.

Entlastungsdienst Sargans | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66
Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg

Wie in den letzten Jahren liegen einige Exemplare der Jahresrechnung auf den Tischen auf.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Die Versammlung gilt somit als eröffnet.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV kann neu auf der Website nachlesen werden. Auf das Vorlesen wird verzichtet.

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin

Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2017

Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2017

Auch im Vereinsjahr 2017 hat sich der Vorstand zu 4 Sitzungen getroffen, welche im Februar, Juni, August und November stattgefunden haben. Das Jahr 2017 stand im Zeichen des Vereinsjubiläums. Anstatt einer Feier hat sich der Vorstand entschieden, den Familien einen Gutschein über 35 Franken zukommen zu lassen, den sie zusätzlich zu den Vergünstigungen an Ihre Rechnungen im Vereinsjahr 2017 anrechnen durften. So kamen die Mittel direkt den betroffenen Mitmenschen und deren Familien zugute.

Am 28. April fand die Delegiertenversammlung des VESA im Andreaszentrum in Gossau statt. Anita Greuter und Andrea Hagmann haben unseren Verein vertreten. Die wichtigste Entscheidung war, die Änderung der Statuten wegen des Sitzes des VESA, der neu in der Stadt St. Gallen ist.

Am 8. Mai fand die Hauptversammlung im Hotel Buchserhof in Buchs statt. Dabei musste über die neuen Statuten abgestimmt werden, da diese an die neue Organisationsstruktur des Entlastungsdienstes Ostschweiz angepasst wurden. Die Annahme bildete eine gute Basis für das weitere Vorgehen. An dieser Stelle verabschiedeten wir unsere ehemalige Vermittlerin Andrea Hagman aus Sevelen, die während zwei Jahren eine äusserst wichtige Funktion im Entlastungsdienst bekleidete. Ihrer Arbeit wurde mit einem grossen Beifall verdankt. Glücklicherweise durften wir am selben Abend noch Erika Flammer aus Wangs in unserer Runde begrüßen. Nach einer Einarbeitungszeit hat sich Erika bereits bestens in Ihre Arbeit vertieft und trägt viel dazu bei, dass wir unserem sozialen Auftrag gerecht werden können. Nach einer kurzen Hauptversammlung, durften wir eine köstliche Verpflegung zu uns nehmen. Dem Hotel Buchserhof danken wir hiermit für das uns gewährte Gastrecht.

Nachdem der Betreuerinnentag im Jahre 2016 ausgefallen ist, konnte das Ok für 2017 eine stattliche Anzahl von 80 Personen aus den Kantonen St. Gallen und beider Appenzell begrüßen. Zu Gast waren auch einige Betreuerinnen des Entlastungsdienstes Thurgau/Schaffhausen, was einen erweiterten Austausch zwischen den Betreuer/innen zur Folge hatte. Am Vormittag wurde von der Samariterversammlung der Stadt St. Gallen an vier verschiedenen Posten die Grundlagen in Erster Hilfe aufgefrischt und verschiedene Fallbeispiele diskutiert. Nach einem guten Mittagessen mit regem Austausch und einigen Minuten an der Sonne waren die Teilnehmenden gespannt auf das anschliessende Referat von Markus Böni. Mit seiner begeisternden und optimistischen Art zog er die Anwesenden schnell in seinen Bann. Sein Referat über seine eigene Geschichte, seine Projekte und das Thema Inklusion, auch aus Sicht von ihm als Betroffener, war sehr interessant. Sein Motto „Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren!“ hat alle sehr beeindruckt.

Entlastungsdienst Sargans | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66

Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



**Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg**

Eines seiner Projekte ist „Crossing Borders“. Hier geht es darum, dass eben gerade Betroffene von Nicht-Betroffenen sich sagen lassen, was geht und was geht nicht. Markus Böni plant im Herbst 2018 eine Reise in den Norden Kanadas. In vielerlei Hinsicht ist dies eine grosse Herausforderung, da es für einen Rollstuhlfahrer dort nicht gerade ideal ist, sich selbständig mit einem Fahrzeug zu bewegen. Sein Motto lautet „Lass dir von niemanden einreden, dass du etwas nicht kannst“! Er wird diese Reise fotografisch festhalten und in Vorträgen danach darüber berichten. Einen kleinen Einblick durften die Teilnehmenden bereits von seiner letzten Reise mit wunderschönen Fotos bestaunen. Alles in allem war es ein gelungener Anlass, den alle Teilnehmenden sehr begrüßten.

Das traditionelle Betreuerinnenessen fand am 17. August im Restaurant Kiesfang in Vilters statt. Obwohl wir uns im Hochsommer befanden, entschieden wir uns die kulinarischen Genüsse nicht im Freien einzunehmen, da es leider an diesem Abend etwas regnete. Dieses traditionelle Essen mit den anwesenden Betreuerinnen ist ein bescheidenes Dankeschön für den unglaublichen Einsatz, den unsere Helferinnen über das ganze Jahr hindurch erbringen. Der dabei stattfindende Austausch ist für uns alles sehr wertvoll.

Am 14. September traf sich der Vorstand zum alljährlichen Essen mit den Revisoren. Bei einem feinen Essen im Restaurant Waldheim liessen wir unsere Arbeit Revue passieren und haben uns köstlich unterhalten. Es war wie immer ein äusserst geselliger Anlass, der eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Vereins für die zum Teil immense Arbeit bedeutet.

Wie bereits im vergangenen Jahr hat uns neben unseren Tagesaufgaben, die Neuorganisation des VESA zum Entlastungsdienst Ostschweiz weiterhin sehr beschäftigt. Es hat sich leider bestätigt, dass von den 7 Stammvereinen, nur deren 4 gewillt waren, in einer neuen, der heutigen Situation angepassten Struktur mitzuarbeiten.

Es ist bedauerlich, dass neue Organisationsstrukturen, die eine deutliche Verbesserung des Tagesgeschäftes bringen, auf solch grossen Widerstand stossen. Es ist mir bewusst, dass alles Neue bei uns Menschen grundsätzlich argwöhnisch beäugt wird. Es ist auch erwiesen, dass nicht alles Neue auch wirklich überzeugt. Aber wenn man nicht mal den ersten Schritt wagt, wie soll man dann herausfinden, ob man den richtigen Weg eingeschlagen hat? Ich persönlich bin der Meinung, dass hier die Ängste viel zu gross sind. Die Grundaufgabe des Entlastungsdienstes ist es doch, Menschen mit Beeinträchtigungen und besonderen Bedürfnissen und deren Familien eine Entlastung zu geben. Wie erreichen wir das? Ganz einfach, indem wir sicherstellen, dass unsere Vermittlerinnen die besten Voraussetzungen haben, die geeigneten Betreuer/innen für diesen Dienst am Menschen zu finden. Es hilft dabei ungemein wichtig, eine zentrale Organisation als Basis zu wissen, um alle Herausforderungen meistern zu können. Das Ziel von sieben eigenständigen Vereinen ist doch dabei das gleiche, wie das des vereinten ED Ostschweiz.

Das Allerwichtigste ist aber, dass wir, die Trägervereine und deren Vorstandsmitglieder sowie die Vermittlerinnen, offen an die Sache herangehen und nicht Fehler suchen, sondern neue Prozesse an uns heranlassen und diese dann umsetzen. Fragen seitens der Mitglieder wird es viele geben. Antworten dazu sind jedoch erst möglich, wenn die Geschäfte anfangen zu laufen und man Erfahrungen sammeln konnte. Es liegt an den beteiligten Menschen, d.h. Vorstand und Vermittlerinnen, den eingeschlagenen Weg zügig voranzugehen und bei allfälligen Unsicherheiten und Fragen zuerst das Positive zu suchen und herauszustreichen. Es bringt absolut nichts, immer nur nach Fehlern zu suchen, denn diese werden wir immer finden, wenn wir alles mit der Vergangenheit vergleichen.



**Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg**

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass wir den gemeinsamen Weg in Stärke bestreiten. Es wäre absolut schade, eine so positive Entwicklung durch zaudern in Frage zu stellen.

Wie bereits letztes Jahr mussten wir einen sehr grossen Verlust ausweisen und zwar fast dreissig tausend Franken. Als Gründe dafür sind zum Einen die viel höheren Einsatzstunden, die einen höheren Deckungsbeitrag verursachen und zum anderen auch geringere Einnahmen zu nennen. Wie immer sind deren Faktoren viele und es wird nicht einfach sein, die Rechnungen bei diesem Aufwand ausgeglichen zu gestalten. Langsam läuten die Alarmglocken. Mit dieser Geschwindigkeit laufen wir Gefahr unseren Dienst nicht mehr weiterführen zu können. Die Kosten haben wir absolut im Griff, doch müssen wir entweder höhere Spenden generieren können oder vielleicht auch die öffentliche Hand um Hilfe bitten, damit wir in unserem Einsatzgebiet Sarganserland und Werdenberg auch in Zukunft unsere Dienstleistung anbieten können. Die Vergünstigung der Einsatzstunden für die betroffenen Familien möchten wir weiterhin so im Rahmen halten, dass die Familie nicht mehr als fünfzehn Franken für die Entlastungsstunde bezahlen muss. Ob uns das gelingt, werden unsere Anstrengungen zeigen. Wir danken allen, die auf unseren Dienst verweisen, wenn Spendengelder platziert werden sollen.

Wir sehen immer mehr, dass sich Familien mit dem Bezahlen der Rechnungen schwertun. Wir bedauern dies sehr, da wir grundsätzlich eine sehr günstige Dienstleistung erbringen. Ich habe dies bereits letztes Jahr erwähnt und wiederhole mich. Es bleibt für uns in jedem Fall ein Balance-Akt, um abwägen zu können, was ein Härtefall ist und wo wir entgegenkommen können. Ich betone, dass es grundsätzlich unsere Aufgabe ist, Familien mit Mitmenschen mit Beeinträchtigungen und besonderen Bedürfnissen zu helfen, ihnen die wohlverdiente Entlastung zukommen zu lassen. Ein gewisses finanzielles Polster hilft uns, den sozialen Auftrag vor die finanzielle Absicherung zu stellen. Dieses Polster wurde in den vergangenen drei Jahren beträchtlich beansprucht.

Ich runde meinen Jahresbericht wie immer mit dem Dank an alle Mitglieder, Gönner und Spender, die unseren Entlastungsdienst unterstützt haben ab. Der Dank geht aber auch alle Familien, für das in uns gesetzte Vertrauen, an die Betreuerinnen für Ihren unermüdlichen und unschätzbaren Einsatz. Meinen Vorstandskolleginnen und unserer Vermittlerin, die mich übers ganze Jahr hinweg grossartig unterstützen und eine fantastische Arbeit machen geht mein letzter Dank. Es macht wirklich Spass in einem solch motivierten Teams arbeiten zu dürfen – Danke an alle meinen Kolleginnen recht herzlich.

Der Präsident:
Heimo Steriti

Buchs, 5. März 2018 /hst

Entlastungsdienst Sargans | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66
Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch





**Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg**

Jahresbericht der Vermittlerin von 2017

Erika Flammer beginnt mit dem 1. Teil des Jahresberichtes ihrer Vorgängerin Andrea Hagmann:

Jahresbericht 2017

Anfang des Jahres bekamen wir einige Anfragen für Entlastung über Berufsbeistände und soziale Dienste. Oft musste da noch die Finanzierung abgeklärt werden und zum Teil auch an andere Organisationen zur Unterstützung verwiesen werden. Ebenfalls dazu kam, dass zum Teil die Ergänzungsleistung den erwachsenen Unterstützungsbedürftigen gestrichen wurden und dort interveniert werden musste.

Um solche Notsituationen zu überbrücken ist es sehr wertvoll, wenn der Verein über genügend Finanzen verfügt, damit kurzfristig Einsätze doch geleistet werden können um den Familien die notwendigen Entlastung möglichst zeitnah bieten zu können.

Im Mai 2018 fand nach zwei Jahren wieder ein Betreuerinnentag zum Thema Erste Hilfe und Inklusion statt. Es trafen sich insgesamt 80 Personen von den umliegenden Entlastungsdiensten. Von unserem Verein waren 5 Personen mit dabei.

Nach einer kurzen Einführung wurden an vier verschiedenen Posten die Grundlagen in Erster Hilfe aufgefrischt und verschiedene Fallbeispiele diskutiert, welche sehr hilfreich für Notfälle im Betreuungsalltag waren.

Über den Mittag hatten die Teilnehmer Zeit sich auch untereinander über die Arbeit im und für den Entlastungsdienst auszutauschen. Anschliessend hörten wir ein Referat von Markus Böni. Sein Referat über seine eigene Geschichte, seine Projekte und das Thema Inklusion, auch aus Sicht von ihm als Betroffener, war sehr interessant. Sein Motto „Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren!“ hat alle sehr beeindruckt.

Ebenfalls im Mai begann die Einarbeitung und Übergabe der Aufgaben durch Andrea Hagmann an die neue Vermittlerin.

Im Juni fand wiederum ein Basiskurs für Einsätze im Sozialbereich statt. Von unserem Verein war diesmal niemand dabei, da die Betreuerinnen mindestens 1 Jahr bei uns arbeiten müssen, bevor sie diesen Kurs besuchen können.

2. Teil des Jahresberichtes von Erika Flammer

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Vorstandsmitglieder, liebe Betreuerinnen und Betreuer, liebe Familienangehörige, liebe Mitglieder

Im vergangenen Jahr durfte ich am 1. Mai das Vermittlerinnenamt von Andrea Hagmann übernehmen. Andrea hat mir alle Unterlagen tip top übergeben und mich bestens in die neue Arbeit eingeführt. Auch durfte ich bei Fragen immer wieder bei ihr anklopfen. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank!

Letztes Jahr wurden durch den Entlastungsdienst Sargans Werdenberg wieder 30 Kinder/Jugendliche oder Erwachsene mit einer Beeinträchtigung oder einer chron. Krankheit betreut. Dies mit viel Feingefühl und Engagement durch unsere Betreuerinnen und Betreuer. Ich durfte auch 2 neue Betreuerinnen einstellen, welche bereits im Einsatz sind.

Insgesamt waren dies 759 Einsätze und 2'823.75 Stunden. Diese Betreuungsstunden und Anzahl Einsätze blieben über die Jahre immer im ähnlichen Bereich. Hingegen die Anzahl Stunden pro Familie variiert stark. Wenn eine Familie mit ihrem Betreuten Vertrauen gefasst hat, werden es dann meist mehr Stunden und Einsätze. Unsere Stärke ist ja, dass wenn immer möglich stets die gleiche Betreuerin über lange Zeit verbeikommt. Dies wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.



**Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg**

Deshalb ist es eine grosse Herausforderung, die passende Betreuerin am richtigen Ort einzusetzen. Ich schätze es deshalb sehr, dass wir eine offene, vertrauensvolle Kommunikation auf alle Seiten haben, damit wir bei Unsicherheiten sofort reagieren können.

Insgesamt durften wir 29 Familien entlasten. Durch Heimeintritte oder private Lösungen gab es Kündigungen, aber dafür kamen 3 neue Betreuungen dazu. Das erste Mal dürfen wir einen jungen Mann aus dem Lukashaus betreuen, dessen Familie sich leider kaum um ihn bemüht. Auch da bringt die Betreuerin Licht und Abwechslung in sein Leben. Dank Spenden können wir die Entlastung auch recht günstig anbieten.

Insgesamt ergaben diese Einsätze 8'436 Fahrkilometer der Betreuerinnen/Betreuer. Nicht immer ist es möglich, eine passende Bereuung nahe dem Wohnort zu finden.

Für diese geleisteten Stunden waren 18 Betreuerinnen und 2 Betreuer im Einsatz.

Wir haben bei unseren Frauen und Männern alle Arten von Ausbildungen: vom Profi mit bester Ausbildung bis zu allen möglichen anderen Berufen. Dies macht die Einsätze sehr spannend und vielseitig. Alle arbeiten aber mit so viel Herzblut, Einfühlungsvermögen und Engagement, dass ich einfach immer wieder erstaunt, erfreut und sehr dankbar bin. Immer wieder beweisen sie auch eine grosse Flexibilität, da Einsätze manchmal doch recht kurzfristig und oft sehr anspruchsvoll sind. Ich bin stolz auf unsere Betreuerinnen und Betreuer!

Damit wir die wertvolle Arbeit noch besser unterstützen können, bieten wir jedes Jahr Plätze im Basiskurs und bei Vertiefungskursen an. Im 2017 gab es aber grosser Umstellungen im ED und somit fanden für uns keine Kurse statt. Da nun alle Vereine im ED Ostschweiz zusammengefasst wurden, haben wir im Sarganserland nur noch eine kleine Anzahl Plätze zur Verfügung. Aber im März kann doch eine Betreuerin den Kurs besuchen und im Herbst versuche ich, weitere Plätze zu erhalten.

Bei den zwei ERFA Abenden konnte ich alle Betreuerinnen kennenlernen und die neuen Formulare, Weisungen etc. weitergeben. Es klappt nun sehr gut damit und ich glaube, alle Infos sind gut angekommen und aufgenommen worden. Da auch sämtliche Arbeitsverträge der Betreuerinnen neu aufgesetzt werden mussten, gab es auch da einige Umstellungen und Neues. Alle haben dies aber akzeptiert.

Ich selbst hatte bei den Vermittlerinnensitzungen stets grosse Unterstützung erfahren und manche Fragen klären können. Wir sind in der Ostschweiz ein gutes Team von Vermittlerinnen und unterstützen uns gegenseitig.

Zum Abschluss meines Berichts bleibt mir herzlich zu danken. Der ganze Vorstand hat mich von Anfang an sehr unterstützt. Die Betreuerinnen haben sehr engagiert mit mir zusammengearbeitet und sich bei Fragen vertrauensvoll an mich gewendet. Auch die Familien haben ich positiv und offen erlebt und spüre immer wieder eine grosse Dankbarkeit.

So macht es Freude, beim ED zu arbeiten und ich hoffe, es finden noch weitere Familien den Weg zu uns.

Wangs, 19.02.2018

Die Vermittlerin
Erika Flammer

Die beiden Berichte werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Andrea und Erika für die geleistete Arbeit.



Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg

4. Kassa- und Revisorenbericht

Isabella Richenberger liest die einzelnen Posten der Erfolgsrechnung und Bilanz vor. Das Vermögen hat sich um Fr. 29'516.17 verringert, der Kontostand per 31.12.2017 beträgt Fr. 44'336.41. Der Präsident erläutert kurz die Ziele für mehr Spenden. In nächster Zeit wird der Vorstand bei den Gemeinden vorsprechen und um finanzielle Unterstützung anfragen.

Fabienne Abderhalden verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, dass die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und die Kassierin zu entlasten sei. Ihr Dank geht an die Kassierin, die Mitglieder des Vorstandes, die Vermittlerin und die Helferinnen.

Dem Antrag der Revisorinnen wird zugestimmt.

Der Kassierin wird für die stets formgerechte und übersichtliche Buchführung bestens gedankt

5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden an der HV 2017 neu wie folgt festgelegt:

Fr. 20.00 für Einzelmitglieder

Fr. 50.00 für Kollektivmitglieder

Gemäss den Statuten des ED Ostschweiz gibt es keine Kategorie Gönner, weshalb wir sie nicht mehr aufführen werden. Die bestehenden Gönner werden aber weiterhin von uns als Gönner angeschrieben.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die eingegangenen Spenden.

6. Wahlen

Isabella Richenberger wird aus dem Vorstand austreten und das Kassieramt abgeben. Isabella ist seit dem Jahre 2011 im Vorstand des ED Sargans Werdenberg und hat während dieser Zeit verantwortungsvoll und pflichtbewusst die Finanzen des Vereins betreut. Unser ED ist mit seinem Umsatz mit einem kleinen KMU zu vergleichen, vor allem weil wir mehrere Betreuerinnen und Betreuer angestellt haben. Dies ist doch eine Herausforderung, denn die ganzen Abrechnungen mit der Sozialversicherungsanstalt und der AHV Stelle ist gar nicht so einfach. Der Vorstand bedauert den Abgang von Isabella sehr. Der Präsident überreicht Isabella einen Blumenstrauss und einen Gutschein und wünscht ihr für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Bruno Zingg hat sich bereit erklärt das Kassieramt zu übernehmen und stellt sich der Wahl.

Der Präsident stellt den Anwesenden Bruno Zingg kurz vor, da er am heutigen Abend leider verhindert ist.

Danach stellt sich der gesamte Vorstand und die beiden Revisorinnen zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Vorstand und die Revisorinnen werden einstimmig wiedergewählt.

Entlastungsdienst Sargans | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66

Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



Entlastungsdienst
Sargans | Werdenberg

Präsident	Heimo Steriti
Vize-Präsidentin	Anita Greuter
Kassier	Bruno Zingg
Aktuarin	Regula Good
Beisitzer/-in	Claire-Lise Lippuner

Revisorin	Fabienne Abderhalden
Revisorin	Christa Kalberer

Der Präsident macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass wir immer noch ein Vorstandsmitglied suchen. Wer Interesse hat oder jemanden weiss, soll sich bitte melden.

7. Info ED Ostschweiz

Der Präsident stellt den ED Ostschweiz mit einer Power Point Präsentation vor. Anhand der einzelnen Folien werden die Stärken des ED ersichtlich und weshalb der ED Sargans Werdenberg die meisten Fallspesen hat (wir sind der flächengrösste ED).

Erika Flammer fügt der Präsentation noch die gute Organisation des ED Ostschweiz an. Die Unterstützung von der Geschäftsstelle sei sehr gross und professionell.

Noch wird für den ED Ostschweiz einen kostengünstiger Revisor gesucht. Revisorenausbildung ist zwingend nötig. Wenn jemand eine Person kennt, kann man sich bei Anita Greuter melden.

8. Allgemeine Umfrage

Helen Kubli meldet sich und lobt den neuen Flyer. Sie stellt die Frage, wie wir die Flyer verteilen. Der Präsident erklärt, dass die persönliche Abgabe von Flyern bei Ärzten, Physiotherapeuten und auf den Gemeinden am wirkungsvollsten ist.

Christine Scherrer informiert die Anwesenden, dass der Verein für Menschen mit Behinderung im Mai 2018 aufgelöst wird und das Vermögen an verschiedene gemeinnützliche Institutionen verteilt werde. Wenn alles gut geht wird der ED Sargans Werdenberg auch berücksichtigt. Der Präsident bedankt sich bei Christine Scherrer für ihr Wohlwollen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Er muntert die Anwesenden auf sich beim Vorstand zu melden, falls jemand Interesse hat an der Vorstandsarbeit im ED Sargans Werdenberg mitzuwirken. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert. In familiärem Rahmen klingt der Abend bei interessanten Gesprächen und Diskussionen aus.

Ende der Hauptversammlung 2017 um 20:17 Uhr.

Für das Protokoll

Regula Good, Aktuarin

Heimo Steriti, Präsident

Revisionsbericht

Zuhanden der Mitglieder an der Hauptversammlung des Verein Entlastungsdienst
Sargans-Werdenberg, vom Montag, 19. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichneten Revisoren haben auftragsgemäss die Jahresrechnung 2017 geprüft. Dabei haben wir die Buchungen stichprobenweise auf deren Richtigkeit kontrolliert. Kassa, Postkonto und Bankenbestände waren korrekt ausgewiesen und entsprechen dem in der Jahresrechnung ersichtlichen Vermögensausweis.

Einnahmen Beiträge, Spenden, Zinsen, etc.	Fr. 73'890.14
Ausgaben Unkosten, Zuwendungen, Veranstaltungen	Fr. 103'406.31
Ergibt ein Verlust von	Fr. 29'516.17
Eigenkapital des Vorjahres 2016	Fr. 73'852.58
Eigenkapital/Vermögen neu per 31.12.2017	Fr. 44'336.41

Die Buchhaltung ist formgerecht und übersichtlich geführt.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 sei zu genehmigen und der Kassierin, Frau Isabella Richenberger, mit Verdankung ihrer grossen Arbeit, Entlastung zu erteilen.
2. Den Mitgliedern im Vorstand, der Vermittlerin und allen Helferinnen sei für deren grossen Einsatz der beste Dank auszusprechen.

Wangs und Grabs, 26. Januar 2018

Die Revisoren:

Christa Kalberer und Fabienne Abderhalden



ENTLASTUNGSDIENST FÜR FAMILIEN MIT MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01.17- 31.12.17

	Aufwand	Ertrag
Leistungsertrag		
3001	Betreuungsbeiträge von Familien	47'936.35
Beiträge IV (Art. 74 IVG und Art. 101 bis AHVG)		
3002	BSV-Beitrag laufendes Jahr	11'892.35
Indirekte Spenden/sonstige Erträge (geschlüsselt)		
7001	Mitgliederbeiträge	6'055.00
7002	Spenden	6'077.40
7003	Sammlungen	1'925.80
7005	Zinserträge	3.24
indirekte Spenden/sonstige Erträge (geschlüsselt)		14'061.44
ERTRAG		0.00
Lohnaufwand		
5001	Löhne und Gehälter: Betreuerin	65'284.60
5002	Löhne und Gehälter: Vermittlerin	8'148.55
5003	Löhne und Gehälter: Führung/Administration	1'590.00
Total		75'023.15
Übriger Personalaufwand		
5801	Weiterbildungskosten: Betreuerin	1'283.10
5802	Weiterbildungskosten: Vermittlerin	360.00
5902	Fahrtspesen Vermittlerin	962.10
5903	Fahrtspesen Verwaltung	65.00
5909	Übriger Personalaufwand (Aktivitäten)	160.00
7202	Veranstaltungen mit Betreuerinnen	630.90
7203	Veranstaltungen mit Verwaltung	592.00
Total		4'053.10
Sozialversicherungsaufwand		
5750	AHV, ALV	5'408.20
5751	Unfallversicherung	378.55
Total		5'786.75
Total Lohnaufwand		84'863.00
allgemeiner Aufwand		
Übriger Sachaufwand		
5901	Fahrtspesen Betreuerin/Anteil Familie	8'417.66
6500	Büromaterial	1'179.10
6501	Telefon und Porto	1'773.60
6503	Bank- und Postcheckspesen	103.85
6506	Geschenke	115.90
6509	Mitgliederbeitrag VESA	200.00
6510	Verwaltungsbeitrag an VESA	3'640.00
6520	Motorfahrzeugversicherung	475.10
6521	Haftpflichtversicherung	37.80
6600	Inseratekosten	1'426.50
6601	Oeffentlichkeitsarbeit	108.00
7209	HV-Spesen	1'065.80
Total allgemeiner Aufwand		18'543.31
		103'406.31
Verlust		29'516.17
26.01.2018		103'406.31

ENTLASTUNGSDIENST FÜR FAMILIEN MIT MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN**BILANZ PER 31.12.2017****AKTIV****PASSIV****AKTIVEN**

1025	Raiffeisenbank Sargans (Sparkonto)	11'587.25
1026	St. Gallische Kantonalbank Buchs (Vereinskonto)	33'715.17
1160	TA (Transitorische Aktiven)	16'616.35

AKTIVEN**61'918.77****PASSIVEN**

2090	TP (Transitorische Passiven)	17'582.36
2800	Eigenkapitel	73'852.58
	Verlust	-29'516.17

PASSIVEN**61'918.77****61'918.77****61'918.77**

26.01.2018